

ABBÉ FÉTEL

WINTERBIRNE



ARCHE NOAH



HERKUNFT:

Die Sorte wurde um 1869 in Frankreich als Zufallssämling von Abt Fétel gefunden, 1886 in einer dortigen Gartenzeitschrift beschrieben. Synonyme: Abate Fétel

FRUCHTBESCHREIBUNG:

Die Frucht ist groß bis sehr groß, lang ausgezogen birnförmig, bis 180 mm lang, 75 mm breit, kelchbauchig, stielwärts eingezogen.

SCHALE:

glatt bis feinrauh, an nicht von Rost bedeckten Stellen glänzend, Grundfarbe grün bis hellgrün, später grünlichgelb bis goldgelb. Deckfarbe sonnenseits oftmals schwach gerötet. Die Frucht ist dicht mit großen, hellbraunen Schalenpunkten bedeckt, die häufig zu Rostfiguren zusammenlaufen, oft auch flächige Berostung.

KELCH:

ist groß, geschlossen bis halboffen, Kelchblättchen mehr oder weniger lang, bewollt, manchmal am Grund eher hornartig und zusammenlaufend, seltener nach außen umgeschlagen. Kelchröhre bildet tiefe Grube. Kelcheinsenkung ist nur wenig tief gerippt, berostet.

STIEL:

ist kurz, dick, 14 – 23 mm lang, holzig bis fleischig, aufsitzend, wird durch Fleischwulst stark seitlich gedrückt. Stielregion ist berostet.

FRUCHTFLEISCH:

ist fast weiß, fest, etwas grob, vollreif schmelzend, saftig, gewürzt, edler Geschmack.

KERNHAUS:

Kernhaus ist kelchständig, mittelgroß, spindelförmig, Achse ist entweder geschlossen oder leicht geöffnet, Kerne länglichoval, dunkelbraun, großteils schlecht ausgebildet.

BAUMEIGENSCHAFTEN:

Der Baum wächst schwach bis mittelstark und bildet kräftige, gut verzweigte Triebe.

GEEIGNETE BAUMFORM:

eignet sich nur für kleinere Baumformen (Busch, Spalier u. a. Kleinformen), vor allem auf Sämling, sowie *Pirus betulifolia*, auf Quitte sehr kurzlebig.

BODEN UND KLIMA:

Nimmt, wenn auf Sämling veredelt, auch mit magerem, sandigen Boden vorlieb. Verlangt aber windgeschützte, wärmere Lagen. Geringe Windfestigkeit.

POLLENSPENDER:

Ja, Pollen ist gut.

BEFRUCHTERSORTEN:

Gellerts Butterbirne, Köstliche von Charneux, Clapps Liebling, Williams, Gute Luise u. a.

PFLÜCKREIFE:

Ende September bis Anfang Oktober, nicht zu früh pflücken.

GENUSSREIFE:

November bis Mitte Jänner.

LAGEREIGENSCHAFTEN:

Die Lagereigenschaften sind gut.

ERTRAG UND EIGNUNG:

Sorte ist sehr früh, reich und regelmäßig tragend.

PFLEGEHINWEISE:

Schnitt der Leitäste und des Fruchtholzes kurz.

KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT:

Früchte sind wenig empfindlich, Sorte ist etwas schorf- und chlorosempfindlich.

